



Zeitkapsel

Ach, waren das Zeiten! Zu Hendrix und Led Zepelin Songs chillte man in verräucherten Partykellern, die Lichtorgel pulsierte im Takt der Musik, Öllampen zauberten ein psychedelisches Ambiente und durch die Luft waberten nicht nur die Schwaden von Filterzigaretten. Auf plüschigen Wohnmöbeln räkelte man sich lässig und wartete, während man sich noch einen Käseigel zur Stärkung einverleibte, auf den Höhepunkt des Abends. Wenn dann endlich die Herren mit ihren bunten Hemden und den Schlaghosen das Podium betraten, war der Weg frei für eine Nacht voller starker Emotionen.

Von Patrik Wilhelm

Fuchs Plush Pure Gain

Ich weiß nicht, wie es euch geht, aber Rockkonzerte in den 1970er Jahren hatten für mich etwas Magisches. Insbesondere die Gitarristen hatten es mir angetan. Ihr Equipment bestand – aus heutiger Sicht betrachtet – zwar oft aus einem bunt zusammengewürfelten und improvisierten Haufen, aber hin und wieder waren schon echte Klangperlen drunter. Insbesondere auf der Suche nach mehr Gain, einem fetteren Ton und größerer Lautstärke gab es auch damals schon etliche Tüftler, die diesen Umstand lösen wollten.

Die Firma Plush aus den USA war in den 1960er und 1970er Jahren einer der Pioniere

auf diesem Sektor. Die Lösung des Fußboden-effektes war dazu ideal, konnte man ihn doch einfach zwischen Gitarre und Verstärker stöpseln. Dazu die aufs Höchste gespannte Erwartungshaltung – die im Volksmund „Verzerrer“ genannten Blechkisten erfreuten sich allergrößter Beliebtheit. Plush (Plüsch) bot schon damals etliche Fußtreter an, die Firma Fuchs Audio Technologie führt dies nun heute in bekannter Tradition fort.

Must Have

So hat Fuchs nun mit dem Plush Pure Gain einen Verzerrer alter Schule im Gepäck, der – ganz in der Tradition der Vätergeneration dieser

Gerätesparte – kaum den Grundsound verändert, aber gleichzeitig das Durchsetzungsvermögen um ein Vielfaches erhöht. Dabei geht es weniger um das reine Aufblasen der empfundenen Lautstärke, vielmehr werden dem nachgeschalteten Verstärker alle Reserven entlockt und seine versteckten Klangpotenziale vollends ausgeschöpft. Gerade an Röhrenverstärkern alter Schule kann der Pure Gain begeistern. So klingen Vöxe und Fendercombos nun im Clean-Kanal nicht mehr kristallklar wie ein Gebirgsbach an einem Frühsommertag, vielmehr rotzt und röchelt es hier sehr amerikanisch, und mit ein bisschen Fantasie sieht man auf dem schnurgeraden Highway die

Harley Gang an sich vorbeiziehen. All das tönt schön harmonisch und natürlich, der Verzerrungsgrad (den man überhaupt nicht als Verzerrung wahrnimmt) lässt sich mit dem Volume-Poti der Gitarre bestens kontrollieren und schon nach wenigen Tönen stellt sich dieses wohlige und bekannte Gefühl ein: So muss es sein! Am liebsten möchte man den Pure Gain gar nicht mehr ausschalten, so unauffällig und musikalisch integriert er sich dank dieser Eigenschaft in die Equipmentkette. Gibt man verstärkerseitig mehr Stoff, tendiert der Klangcharakter schon deutlich Richtung Lead Sound. Und zwar genau jenem, der irgendwie extrem durchsetzungsfähig und mit einem Rest von Clean-Anteil versehen von alten Rockhelden bestens vertraut ist. Doch damit nicht genug! Auch als Buffer-Amp macht der Pure Gain eine gute Figur, und Gitarristen, die mit vielen verschiedenen Fußbodeneffekten und Patchkabeln arbeiten, können verloren gegangene Dynamik so wunderbar aufpeppen und refreshen. Der Plush Pure Gain ist eine Allzweckwaffe im Kampf gegen muffige und schwächelnde Sounds und dank seiner großen Einsatzmöglichkeiten schon fast ein Must Have für jeden ambitionierten Gitarristen.

Verwechslungsgefahr

Ganz anders geht da der Zweite im Bunde, genannt Plush Drive, zu Werke. In den frühen 1970er Jahren, als Geräte wie der Plush Pure Gain gerade ihren ersten Höhepunkt erlebten, gab es viele Amp-Designer, die diese Soundeigenschaft auf der Suche nach mehr Gain in ihre Verstärker integrieren wollten. Es war die Zeit der Boogies und Dumbles, Röhrenamps mit zwei hintereinandergeschalteten Vorstufen, die sich durch ein damals fast unvorstellbares Gain-Spektrum und einem sehr tragfähigen, mitterbetonten Lead Sound allergrößter Beliebtheit erfreuten. Leider waren die edlen Kisten extrem teuer, was natürlich für die Fußboden-Effekt-Hersteller ein Aufruf war, hier eine Lösung anzubieten. Genau in diese Kerbe schlägt der Plush Drive. Alleine drei Lautstärke- bzw. Gainverändernde Parameter lassen sich auf seiner Oberseite bedienen (Touch, Gain, Level) da müsste es schon mit dem Teufel zugehen, wenn hier nicht ein individuell angepasster und tragfähiger Lead Sound mit speziellem Charakter zustande kommen sollte. Nicht umsonst nennt Fuchs Audio Technologie den Plush Drive auch „Robben in a Box“ – nach dem legendären und für viele stilbildenden Gitarristen Robben Ford.

Wer seinen Sound im Ohr hat, kennt jenen angenehm tönenden warmen Overdrive, der von Blues- über Soul- bis hin zu moderat rockigen Tönen perfekt in diese musikalischen Umfelder passt. Die Gitarre klingt sehr präsent, das Solo kommt nach vorne, ohne durch breiigen High-Gain-Matsch an Dynamik zu verlieren. Die beiden Regler Touch und Gain interagieren dabei hervorragend und die Fülle verschiedener Soundoptionen, die hier möglich sind, bringen immer ein Ergebnis, das dem Sound teurer Boutique Amps zum Verwechseln ähnlich ist. Gefährlich gut!

Stilvoll

Wer auf der Suche nach den Sounds der Plüsch-Ära ist, kommt an den Helfern von Plush (Fuchs Audio Technologie) nicht vorbei. Die hier vorgestellten Fußtreter Plush Pure Gain und Plush Drive machen genau das, was sie sollen: moderate Soundveränderungen im Stile der Zeit. Dass sie dabei auch so klingen, als wären sie in einer Zeitkapsel direkt aus den 1970er Jahren ins Hier und Jetzt gebeamt worden, macht die Kaufentscheidung nur noch leichter. Hervorragende Werkzeuge mit höchstem Gebrauchswert! ■

DETAILS

Hersteller: Fuchs Audio Technologie (Fuchs Amps)

Modell: Plush Drive/Overdrive

Regler: Touch, Gain, Tone und Level

Stromversorgung:

9-VDC oder 9-V Batterie Betrieb möglich

Ausführung: Gussaluminium Gehäuse

Besonderheiten: True Bypass

Preis: 249 Euro

Vertrieb: Musikhaus Thomann

www.fuchsaudiotechnologie.com

www.thomann.de

Hersteller: Fuchs Audio Technologie (Fuchs Amps)

Modell: Plush Pure Gain, Buffer/Booster

Herkunftsland: USA

Typ: Fußbodeneffekt

Regler: Gain

Stromversorgung:

9-VDC oder 9-V Batterie Betrieb möglich

Ausführung: Gussaluminium Gehäuse

Besonderheiten: True Bypass

Preis: 179 Euro

